

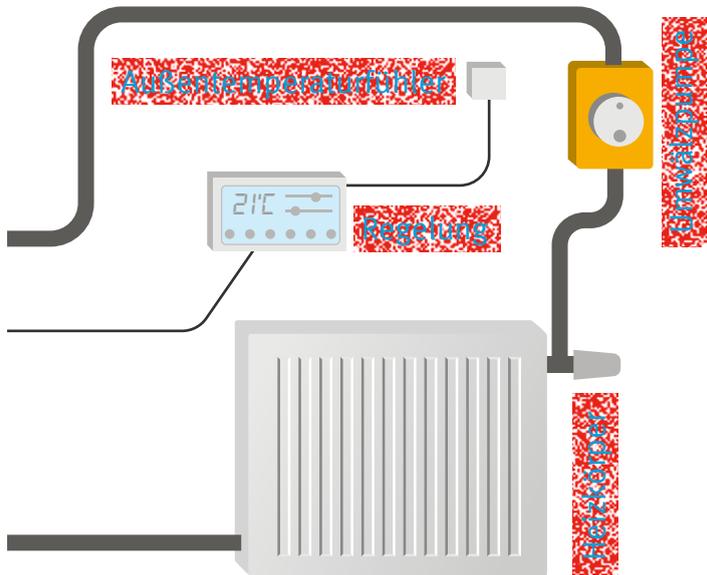
# NEHMEN SIE DIE HEIZUNG UNTER DIE LUPE

Einen **Heizkessel** haben alle Systeme, die Wärme aus Verbrennung gewinnen. Wenn Ihr Öl- oder Gaskessel älter als 15 Jahre ist, braucht er wahrscheinlich deutlich mehr Energie als aktuelle Geräte.

Die **Regelung** steuert den Heizkessel. Moderne elektronische Regelungen „merken“ über den **Außentemperaturfühler**, wie warm das Heizwasser sein muss. Wer möchte, kann seine Heizung auch von unterwegs steuern, zum Beispiel mit dem Smartphone.

Die Bewegung des Heizwassers übernimmt die **Umwälzpumpe**. Heutige Modelle sind elektronisch gesteuert und hocheffizient, verbrauchen also sehr wenig Strom.

**Rohrleitungen und Heizkörper** verteilen die Wärme im Haus. Eine gute Dämmung der Rohre verhindert, dass die Wärme schon im Keller verloren geht. Die Rohrdämmung können Sie sogar selbst anbringen.



# ENERGIEBERATUNG

Licht ins Dunkel Ihres Heizungskellers bringt unsere Energieberatung zu Hause. Beim 90-minütigen Vor-Ort-Termin nehmen unsere Expertinnen und Experten Ihr ganzes Eigenheim in den Blick. Zusammen mit Ihnen entwickeln sie individuelle Ideen für ein zukunftsfähiges, energiesparendes Zuhause. Unabhängig, ohne Verkaufsinteressen und mit Blick für Ihre persönliche Situation.

Auch was Sie daheim sonst noch für Klima, Komfort und Konto tun können, erläutern Ihnen unsere Energieberaterinnen und Energieberater gern – direkt vor Ort bei Ihnen zu Hause oder im persönlichen Gespräch in einer Beratungsstelle.

Informieren Sie sich unverbindlich über unsere Beratungsangebote unter

**0211/33 996 555**

oder online unter

**www.verbraucherzentrale.nrw/energieberatung**

**verbraucherzentrale**  
*Nordrhein-Westfalen*

**HERAUSGEBER**  
Verbraucherzentrale NRW  
Mintropstr. 27  
40215 Düsseldorf

**www.energie2020.nrw**

/vznrw.energie /vznrw\_energie

08\_2018\_B+D-Agenturgruppe  
Media Cologne GmbH | EA 17  
Bildnachweise: 165089064/gettyimages.de/  
Vicky Kotzé  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem  
Blauen Engel.

Das **PROJEKT ENERGIE2020** wird gefördert durch:



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Energieberatung



**verbraucherzentrale**  
*Nordrhein-Westfalen*

# WAS LÄUFT IM KELLER?

Enträtseln Sie Ihre Heizung!

# TAPPEN SIE NICHT ZU LANGE IM DUNKELN

Mal ganz ehrlich: Was wissen Sie eigentlich über Ihre Heizung? Wie alt ist sie? Wie lang wird sie noch halten? Braucht sie eher viel Energie oder wenig?

Finden Sie mit uns mehr über Ihre Heizung heraus! Lernen Sie Ihr System kennen und erfahren Sie, welche Möglichkeiten Sie für die Zukunft haben.

Denn keine Anlage hält ewig. Für manche Systeme gelten Austauschpflichten, und oft lohnt sich ein Umstieg nicht nur fürs Klima, sondern auch finanziell. Fördermittel helfen dabei.

Unser Rat: Nehmen Sie sich jetzt ein bisschen Zeit für Ihre Heizung, **bevor** sie defekt ist. Denn nur so können Sie in Ruhe und gut informiert eine Entscheidung vorbereiten, die sich für viele Jahre auf Ihre Heizkosten und das Klima auswirken wird.

Unter [www.verbraucherzentrale.nrw/besser-heizen](http://www.verbraucherzentrale.nrw/besser-heizen) finden Sie viele Tipps für die Entscheidung zwischen Holzpellets, Wärmepumpe, Solarthermie, Erdgas, Öl und Co.



Heizungsrunde

# BLEIBEN SIE DEN CHANCEN AUF DER SPUR

Wie ist eine Heizung sparsamer: mit Brennwertkessel oder mit Niedertemperaturkessel?

Mit Brennwertkessel, weil da aus den Abgasen zusätzliche Heizwärme gewinnt. So benötigt sie weniger Brennstoff – das schont Geldbeutel und Klima.

Wie kann die Sonne die Heizung unterstützen?

Solarwärme kann hierzulande für 50 Prozent des Wärmeausbaus in einem Wohnbereich ausreichen. Eine Photovoltaikanlage kann im gut sanierten Altbau rund ein Drittel des Stroms für eine Wärmepumpe liefern.

Was verursacht den höchsten CO<sub>2</sub>-Ausstoß: Erdgas, Holzpellets oder Erdöl?

Erdöl, gefolgt von Erdgas und Pellets. Auch Wärmepumpen sind CO<sub>2</sub>-besser als Gas- und Öl-Systeme. Unser Gewinn fürs Klima steht aber immer Meistbietender moderner Technik dar.

Ist eine Wärmepumpenheizung im Altbau zu empfehlen?

Durchaus, wenn das Haus gut gedämmt ist. Idealerweise kommt eine Fußbodenheizung zum Einsatz. Sie benötigt nicht so heißes Heizwasser wie herkömmliche Heizkörper. Sie kann die Anlage effizient laufen.

Mit welchen kleinen Änderungen können Sie Energie sparen?

Die Dämmung der Heizungsrohre und eine neue Umwälzpumpe kosten wenig und bringen viel. Beim Heizkesseltausch gehören Sie immer dazu – sie sind aber auch einzeln zu empfehlen.

Wie oft müssten Sie in den Keller gehen, um eine Pelletheizung mit neuem Brennstoff zu füttern?

Ganz leicht. Pelletheizungen sind im Betrieb nicht aufwändiger als Ölheizungen. Die Pellets werden in der Regel einmal im Jahr geliefert, alles andere läuft vollautomatisiert.

Welches Heizsystem ist das richtige für Sie?

Die Antwort fällt je nach Haus, Budget und Lebenssituation anders aus. Der Weg zur zukunftsfähigen Heizung beginnt deshalb am besten mit einer unabhängigen Energieberatung.